

**W**as kann Kulturpolitik im Rahmen einer integrierten Stadtentwicklungspolitik angesichts sich verändernder Innenstädte leisten? Wo kann sie Motor sein – und wo sind ihre Grenzen?

Den Innenstädten in Deutschland geht es derzeit unterschiedlich gut. In einigen zeigen sich Probleme oft schon auf den ersten Blick am Leerstand von Geschäften. Die Corona-Krise hat den Verhaltenswandel vieler Menschen verstärkt: Es wird zunehmend online gekauft, im Homeoffice gearbeitet, Essen nach Hause bestellt und Kultur im heimischen Wohnzimmer konsumiert.

Anderorts sind die Mieten hoch, es herrscht Platzmangel. Die hohe Zahl an Besuchern lässt die Stadt oft aus allen Nähten platzen.

Angesichts der Gemengelage braucht es neue Ideen und Konzepte für Innenstädte. Was genau aber kann der Beitrag der Kulturakteure und -institutionen jenseits der Rolle des „Lückenbüßers“ sein? Was sind die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen? Das wird auf der Tagung mit folgenden Schwerpunkten diskutiert:

- Kulturelle Infrastruktur: Welche Rolle können Kulturinstitutionen wie Bibliotheken, Museen und Theater in der Innenstadt einnehmen? Wie können sie verstärkt eine Rolle als „Dritte Orte“ für die Stadtgesellschaft einnehmen?
- Stadtplanung und öffentliche Räume: Welchen Beitrag kann Kulturpolitik zur Raumgestaltung leisten?
- Umnutzung von Leerstand: Welche Erfahrungen gibt es, auch mit großen Immobilien (z.B. Warenhäusern)? Welche Konzepte jenseits von improvisierten Pop-ups sind denkbar?
- Kultur- und Kreativwirtschaft: Wie können Anreize zur Ansiedlung von Akteuren der Kreativwirtschaft geschaffen werden?
- Wie kann eine lebendige Kulturszene mit Clubs und Veranstaltungen gestaltet werden?

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

*Dr. Albert Drews*, Ev. Akademie Loccum, Tagungsleiter  
*Katherine Heid*, Geschäftsführerin der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Bonn  
*Christina Stausberg*, Hauptreferentin Kultur, Deutscher Städtetag, Köln

#### TAGUNGSGEBÜHR:

200,- € (inkl. Ust.) für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Freiwilligendienstleistende sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100,- €. Eine Reduzierung der Tagungsg Gebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.  
Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

#### ANMELDUNG:

Auf der Homepage der Evangelischen Akademie Loccum unter [www.loccum.de](http://www.loccum.de). Wenn Sie das Programm in Papierform per Post erhalten haben, liegt eine Anmeldekarte bei, mit der Sie sich auch schriftlich anmelden können. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **16.02.2024** müssen wir 25% der Tagungsg Gebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### BEZAHLUNG:

**Bitte bezahlen Sie die Tagungsg Gebühren erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.**

**TAGUNGSL EITUNG:** Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-1 06  
Albert.Drews@evlka.de

**SEKRETARIAT:** Birgit Wolter Tel. 05766 / 81-1 15  
Birgit.Wolter@evlka.de

**PRESSEREFERAT:** Florian Küh l Tel. 05766 / 81-1 05  
Florian.Kuehl@evlka.de

#### ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:  
[www.loccum.de/akademie/anfahrt](http://www.loccum.de/akademie/anfahrt)

**ZUBRINGERBUS.** *Direkte Verbindung zur Akademie*  
am **23.02.2024** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,  
**Ausgang ZOB** (Richtung kleinere Gleiszahl).  
Am **25.02.2025** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13.30 Uhr**.  
**Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: [www.loccum.de](http://www.loccum.de)



Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V.

Medienpartner

**NDR Info**

[www.ndr.de/info](http://www.ndr.de/info)

Evangelische Akademie  
**Loccum**

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

KULTUR | MEDIEN

## Zwischen Pop-up und Shutdown – Kultur in den Innenstädten

69. Kulturpolitisches Kolloquium

In Kooperation mit

**KULTURPOLITISCHE  
GESELLSCHAFT E.V.**

Deutscher   
Städtetag

23. bis 25. Februar 2024

## Freitag, 23. Februar 2024

- 15:00 Anreise der Teilnehmer\*innen zum Nachmittagskaffee
- 15:30 **Begrüßung und Einführung**  
*Dr. Albert Drews*, Ev. Akademie Loccum  
*Katherine Heid*, Geschäftsführerin, Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Bonn  
*Christina Stausberg*, Hauptreferentin Kultur, Deutscher Städtetag, Köln
- 16:00 **Innenstädte und Kulturpolitik – eine Typologisierung**  
Kleingruppenarbeit der Teilnehmenden
- 17:05 **Warum Innenstädte neu gedacht werden müssen**  
**Die Zukunft der Innenstädte – Herausforderungen und Herangehensweisen**  
*Prof. Astrid Schmeing*, Professorin für Stadtgeschichte, Stadtbaugeschichte und Entwerfen, Hochschule Darmstadt  
**Die Innenstadt von morgen ist nicht die City von heute**  
*Ricarda Pätzold*, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Von der Corona-Krise der Innenstädte zur Post-Corona-Stadt**  
*Luisa Linek-Schmidt*, complan Kommunalberatung, Potsdam  
Fallbeispiel:  
*Dr. Daniela Karow-Kluge*, Citymanagement, Fachbereich Bürger\*innendialoge, Stadt Aachen

## Samstag, 24. Februar 2024

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht, Frühstück
- 09:30 **Kultur als Faktor der Innenstadtentwicklung?**  
Mehr Kultur in der Innenstadt? Welche und wie?  
*Ralf Ebert*, Büro STADTart, Dortmund
- 10:00 **Der Faktor Kultur in der Innenstadtentwicklung:**  
Blick auf die Handlungsfelder
1. Handlungsfelder aus Kundensicht: Welche Angebote und Funktionen werden erwartet?  
*Martin Kremming*, Geschäftsführer, CCIMA Management + Beratung, Hannover\*

2. Leerstand beheben –  
Was passiert mit leeren Kaufhäusern?  
*Nina Hangebruch*, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, TU Dortmund\*
  3. Nutzungsmix und Dritte Orte: Attraktive Begegnungsräume schaffen  
*Christina Stausberg*, Hauptreferentin Kultur, Deutscher Städtetag, Köln
  4. Bürgerschaftliche Resilienz stärken  
*Dr. Ina Rateniek*, Kulturberaterin, startklar a+b GmbH, Köln
  5. Clubkultur und Kreativwirtschaft etablieren und einbeziehen  
*Dr. Matthias Rauch*, Next Mannheim
- 11:30 Workshops mit den Input-Referierenden  
Moderation: *Dr. Albert Drews*,  
*Katherine Heid*, *Dr. Uta Atzpodien*, Kulturpolitische Gesellschaft e.V.  
*Isa Kathrin Edelhoff*, Referentin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin; und  
*Achim Könneke*, Stadtrat für Kultur und Tourismus, Würzburg
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Klosterbesichtigung und Waldspaziergänge
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Eine Bibliothek in der Mitte der Stadt**  
*Stephan Schwering*, Leiter, Zentralbibliothek Düsseldorf
- Workshops zu Praxisbeispielen:  
**Theater und Bibliothek in Schleswig**  
*Dr. Julia Pfannkuch*, Fachbereichsleitung, Bildung, Kultur und Ordnung, Stadt Schleswig  
**Zwischennutzung**  
RAZ – Raum auf Zeit  
*Michael Hagemeister*, Gründer, Raum auf Zeit, Oldenburg  
**Leerstandslotsen**  
*Bo Nintzel*, Geschäftsführer, LLASM Technology GmbH, Leverkusen  
**Kulturelle Interventionen: „Guten-Morgen-Eberswalde“**  
*Udo Muszynski*, Udo Muszynski Konzerte + Veranstaltungen, Eberswalde  
**clubsAREculture**  
*Christian Ordon*, Geschäftsführer, LiveMusikKommission, Hamburg

## Soziokultur im ehemaligen Kaufhaus. Kultur als Element im Stadtbau in Gevelsberg

*Björn Remer*, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Umwelt, Gevelsberg

## Ressourcen und Kompetenzen aus dem Kulturbereich einbringen –

Beispiele aus dem Projekt zur Entwicklung des Kulturdreiecks in Hannover

*Moritz von Rappard*, Berlin

## Faktoren des Scheiterns eines Zwischennutzungs-konzeptes – Das Karstadt-Areal am Hauptbahnhof München

*Dr. Christian Steinau*, München

18:30 Abendessen

## Bausteine einer nachhaltigen Innenstadtentwicklung

*Carl Zillich*, Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH, Geschäftsführer, Bremen

## Sonntag, 25. Februar 2024

08:15 Einladung zur Morgenandacht, Frühstück

## Die kulturpolitische Agenda für die Innenstädte

Zusammenfassung und Ausblick für eine kulturpolitische Agenda

*Katherine Heid*, Geschäftsführerin, Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Bonn

10:45 Abschlussdiskussion

mit den Input-Referent\*innen und  
*Muchtar Al Ghusain*, Beigeordneter für Jugend, Bildung und Kultur, Essen

*Achim Könneke*, Stadtrat für Kultur und Tourismus, Würzburg

*Annekätrin Klepsch*, Kulturbürgermeisterin, Landeshauptstadt Dresden

*Christina Stausberg*, Hauptreferentin Kultur, Deutscher Städtetag, Köln

12:30 Verabschiedung und

Ende der Tagung mit dem Mittagessen

\* angefragt